

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 09.03.2022
Beginn: 17:02 Uhr
Ende: 17:50 Uhr
Ort, Raum: Bohmte Hybridsitzung in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen, Am Schützenplatz 3, 49163 Bohmte in
Verbindung mit ZOOM-Videokonferenz

Anwesend:

Vorsitzender

Thomas Gerding

Ausschussmitglieder

Carolin Bruns

Tanja Fürst

Karl Koopmann

Frank Mosel

Anne Paul

Mathias Westermeyer

Stefan Wienholt

Grundmandat

Michael Unthan

Lehrervertreter

Birgitt Oelgeschläger

Bernd Wallstab

Elternvertreter

Katja Meimbresse-Henning

Christoph Tiaden

Von der Verwaltung

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer

Fachdienstleiterin Doris Oelmeyer

Abwesend:

Schülervertreter

Tobias Wenzlaff

Ausschussmitglieder

Mark Oelgeschläger

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3** Pflichtenbelehrung der hinzugewählten Mitglieder des Ausschusses für Bildung gem. § 43 NKomVG
Vorlage: IV/069/2022
- 4** Kinder- und Jugendkonzept der Gemeinde Bohmte: Sitzung der Lenkungsgruppe am 16.02.2022
Vorlage: IV/085/2022
- 5** Förderprogramm Digitalpakt Schulen, Sachstand
Vorlage: IV/079/2022
- 6** Haushalt 2022
Vorlage: BV/283/2021
- 7** Antrag der SPD-Ratsfraktion auf Erstellung eines Zukunftskonzepts für die Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg
Vorlage: BV/081/2022
- 8** Verwaltungsbericht
- 9** Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Thomas Gerding eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Thomas Gerding stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sodann wird die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 - 9 festgestellt.

zu 3 Pflichtenbelehrung der hinzugewählten Mitglieder des Ausschusses für Bildung gem. § 43 NKomVG Vorlage: IV/069/2022

Die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der berufenen Mitglieder des Ausschusses für Bildung gemäß Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) erfolgt durch den Ausschussvorsitzenden. Er verpflichtet die anwesenden berufenen Lehrer- und Elternvertreter förmlich, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Die anwesenden berufenen Ausschussmitglieder werden auf die ihnen nach §§ 40 – 42 NKomVG obliegenden Pflichten (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot) hingewiesen.

Das Erfordernis, die Pflichtenbelehrung aktenkundig zu machen (§43 Abs. 2 NKomVG), wird mit der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung erfüllt.

zu 4 Kinder- und Jugendkonzept der Gemeinde Bohmte: Sitzung der Lenkungsgruppe am 16.02.2022 Vorlage: IV/085/2022

Im Rahmen des Kinder- und Jugendkonzeptes der Gemeinde Bohmte finden jährlich 2 Lenkungsgruppensitzungen vor der Sitzung des Bildungsausschusses und des Ausschusses für Soziales und Kinderbetreuung statt.

Die Lenkungsgruppe hat das Ziel die Arbeit im Rahmen des Kinder- und Jugendkonzeptes transparenter darzustellen. Gleichwohl soll mit den Akteuren vor Ort, den Schulen, den Kindertagesstätten, dem Jugendamt und dem Kinderhaus Wittlager Land ein direkter regelmäßiger Austausch stattfinden, um die Arbeit innerhalb des Konzeptes entsprechend zu beleuchten und zu navigieren. Im Beisein der politischen Vertreter sowie auch der Vertreter aus der Elternschaft aus Schule und Kindertagesstätten berichten die Jugendpflegerin, die Mitarbeiter/innen der Schulsozialarbeit und die Mitarbeiter/in des Jugendamtes über die aktuelle Arbeit und Situation.

Das Protokoll der letzten Lenkungsgruppensitzung vom 16.02.2022 liegt den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung vor.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bildung nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 5 Förderprogramm Digitalpakt Schulen, Sachstand
Vorlage: IV/079/2022

Die Bundesrepublik Deutschland und das Land Niedersachsen haben das Förderprogramm Digitalpakt gebildet, um die IT-Infrastruktur und die IT-Ausstattung in den Schulen zu verbessern. Hierfür sind für die jeweiligen Schulen Mittel zur Verfügung gestellt worden, die auf einem Sockelbetrag und einem Kopfbetrag basieren. Auf die früheren Beratungen hierzu wird verwiesen.

Für die Schulen der Gemeinde Bohmte stehen insgesamt 435.483,00 € zur Verfügung, was eine Förderung zu 100 % bedeutet.

Das Programm ist in verschiedene Förderziffern untergliedert. Die ersten beiden Förderziffern beinhalten Maßnahmen zur Verbesserung der Vernetzung in den Schulgebäuden sowie die Einrichtung von schulischem WLAN.

Diese Maßnahmen sind bei allen Schulen der Gemeinde Bohmte beantragt und umgesetzt worden. Die entsprechenden Verwendungsnachweise sind der Förderbehörde vorgelegt worden. Bei der Oberschule Bohmte und der Grundschule Herringhausen stehen die Prüfungen der Verwendungsnachweise noch aus.

Für die Maßnahmen nach den Förderziffern 2.1 und 2.2 sind an den Schulen insgesamt 312.145,54 € investiert worden, so dass vorbehaltlich der noch ausstehenden Prüfungen zu den Verwendungsnachweisen für die Oberschule Bohmte und die Grundschule Herringhausen noch 123.337,46 € für weitere Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Als Maßnahmen nach den weiteren Förderziffern 2.3 – 2.5 kommen der Aufbau/die Weiterentwicklung digitaler Lehr-/Lerninfrastrukturen, die Anschaffung von Anzeige- und Interaktionsgeräten (z. B. Whiteboards) sowie die Anschaffung digitaler Arbeitsgeräte insbesondere für die technisch-naturwissenschaftliche Bildung oder die berufsbezogene Ausbildung in Frage. Nach Abschluss dieser Maßnahmen könnten dann noch mobile Endgeräte nach Förderziffer 2.6 angeschafft werden.

Am 09.03.2022 fand ein Abstimmungsgespräch mit den Schulleitungen zur weiteren Verwendung der Restmittel entsprechend der Förderrichtlinie statt. Die im Vorfeld der Schulen gemeldeten weiteren Anschaffungswünsche weisen einen Gesamtbetrag in Höhe von 309.760 € aus.

Gemeinsam mit den Schulleitungen wurden die Wünsche priorisiert und die Restmittel entsprechend auf die Schulen aufgeteilt, so dass in Kürze weitere Anträge gestellt werden können.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bildung nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 6 Haushalt 2022
Vorlage: BV/283/2021

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19. Januar 2022 hat die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplanes 2022 in seinen Eckpunkten erläutert.

Anschließend wurde der Haushaltsplanentwurf 2022 allen Ratsmitgliedern zur weiteren Beratung über SessionNet bereitgestellt.

In der Haushaltsklausur am 04./05. Februar 2022 wurde der Haushaltsplanentwurf ausführlich besprochen.

Herr Birkemeyer erläutert die für den Ausschuss für Bildung relevanten Produkte mit den Ansätzen im Haushalt 2022 und zeigt die im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses liegenden Investitionen auf:

21110 – Grundschulen

Im Investitionsplan des Haushaltsplanentwurfes sind vorgesehen für

Parkplatz Grundschulen Bohmte 75.000 €

Der barrierefreie Ausbau der ÖPNV-Haltestelle an den Grundschulen Bohmte wird in 2023 nicht umgesetzt werden. Somit entfällt auch die Notwendigkeit der Parkplatzerweiterung für die durch den Umbau wegfallenden Parkplätze

Barrierefreier Zugang Erich Kästner-Schule 80.500 €

Die Grundschulen sind grundsätzlich barrierefrei über den Eingang der Christophorus-Schule erreichbar.

Rasenmähertraktor Grundschulen Bohmte 10.000 €

Der vorhandene Rasenmäher, der auch für den Winterdienst genutzt wird, ist zwischenzeitlich 20 Jahre alt. Leasing eines Fahrzeuges führt hier nicht zu Einsparungen.

*Leinwand und Beamer für die
Grundschule Herringhausen* 2.000 €

Pauschale für Ausstattung

Erich Kästner-Schule 9.000 €

Christophorus-Schule 3.000 €

Grundschule Herringhausen 2.500 €

Die Erich Kästner-Schule wird voraussichtlich mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 in der ersten Klasse dreizügig werden. Hierfür ist es erforderlich, einen jetzigen Mehrzweckraum in einen Klassenraum umzuwandeln. Im Budget des Gebäudemanagements werden für die Herrichtung des Raumes (Akustik, Beleuchtung, Malerarbeiten) 25.000 € zusätzlich benötigt. Darüber hinaus sind im Investitionshaushalt zusätzlich 10.000 € für Mobiliar bereitzustellen.

21310 – Kombinierte Grund- und Hauptschule

Blitzschutz 85.000 €

Fassade 250.000 €

Vor Umsetzung der Maßnahmen ist zunächst die Sanierungsstudie für die Wilhelm-Busch-Schule abzuwarten.

Pauschale für Ausstattung 7.500 €

In den SEK I und SEK II Schulen wird Informatik ein Pflichtfach ab Schuljahr 2023/2024 im Schuljahrgang 10 und ab Schuljahr 2024/2025 auch im Schuljahr 9.

Bei den Investitionen neu aufzunehmen ist die Neuausstattung des Computerraumes für das Haushaltsjahr 2024 mit einem Betrag von 20.000 €, damit mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 der verpflichtende Informatikunterricht erteilt werden kann.

21610 – Kombinierte Haupt- und Realschulen

<i>Ersatzneubau/Sanierung</i>	<i>320.000 €</i>
<i>Sicherheits- und Brandschutzmaßnahmen</i>	<i>270.000 €</i>
<i>Pauschale für Ausstattung</i>	<i>10.000 €</i>

Bei den Investitionen neu aufzunehmen ist die Neuausstattung der Computerräume für das Haushaltsjahr 2023 mit einem Betrag von 40.000 €, damit mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 der verpflichtende Informatikunterricht erteilt werden kann.

Zur Maßnahme Ersatzneubau/Sanierung Oberschule Bohmte teilt Herr Birkemeyer mit, dass am 11.03.2022 ein abschließendes Gespräch mit dem Architekturbüro Nordhoff zum Thema Neubau/Sanierung Oberschule Bohmte stattfinden wird, in dem das Ergebnis des Büros vorgestellt werden soll. Dem Büro Nordhoff wurde zwischenzeitlich nochmals schriftlich die genaue Grundlage des Auftrages mitgeteilt, da sich das Büro bis zum letzten Gespräch am 25.02.2022 offensichtlich ausschließlich mit dem Bereich Sanierung beschäftigt hat.

Die Präsentation zum Haushalt ist dem Protokoll beigelegt.

Mit Blick auf den barrierefreien Eingang an der Erich Kästner-Schule weist Frau Meimbresse-Henning darauf hin, dass dieses Thema ja schon seit Jahren in der Diskussion sei und immer wieder zurückgestellt worden wäre. Ihrer Meinung nach ist der Weg zur Nutzung des barrierefreien Eingangs an der Christophorus-Schule für Rollstuhlfahrer zu weit.

Herr Westermeyer erklärt, dass seiner Meinung nach der nicht vorhandene barrierefreie Eingang im Augenblick kein akutes Problem darstellt.

Frau Paul regt an, die Kinder im Blick zu behalten, die zurzeit noch im Kindergarten betreut und in den nächsten Jahren eingeschult werden. Unter Umständen seien hier ja „Rollstuhlkinder“ dabei.

Herr Westermeyer ergänzt, dass man ggfs. unter diesem Aspekt nochmals über die Maßnahme sprechen könne.

Herr Wienholt vertritt die Ansicht, dass die Errichtung des barrierefreien Eingangs nicht erforderlich sei, da das Schulgebäude ja grundsätzlich barrierefrei betreten werden könne. Man müsse bei allen Maßnahmen grundsätzlich auch die hohe Verschuldung der Gemeinde Bohmte nicht aus dem Blick verlieren und sich dabei immer wieder die Frage stellen, ob man einzelne Maßnahmen wirklich umsetzen wolle.

Frau Oelgeschläger weist auf eine fehlende Verdunkelungsmöglichkeit in den Klassenräumen der Wilhelm-Busch-Schule zur Dammer Straße hin. Schon bei geringster Sonneneinstrahlung seien die digitalen Tafeln nicht mehr nutzbar, da die Blendwirkung zu stark sei. Hier müsse dringend eine Außenverdunkelung angebracht werden.

Im Verlauf der Diskussion werden hierzu auch die Möglichkeiten einer Anbringung von Gardinen oder das Bekleben der Fenster mit einer Folie genannt.

Das Gebäudemanagement im Rathaus wird sich der Sache annehmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist auf die anstehenden Beratungen im Finanz- und Verwaltungsausschuss und im Rat. Eine Beschlussfassung erfolgt zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Antrag der SPD-Ratsfraktion auf Erstellung eines Zukunftskonzepts für die Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg Vorlage: BV/081/2022

Mit Schreiben vom 01. Februar 2022, eingegangen am 02.02.2022, stellt die SPD-Ratsfraktion den Antrag auf Erstellung eines Zukunftskonzeptes für die Wilhelm-Busch-Schule. Der Antrag liegt den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung vor. Der Verwaltungsausschuss hat den Antrag in seiner Sitzung am 23.02.2022 zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Bildung verwiesen.

Die Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg (Grund- und Hauptschule) ist im Schuljahr 2021/2022 im Grundschulbereich (Klasse 1 – 4) mit insgesamt 152 Schülern/innen jeweils zweizügig und im Hauptschulbereich (Klasse 5 – 9) mit insgesamt 68 Schülern jeweils einzügig. Eine Prognose zur weiteren Entwicklung der Schülerzahlen am Standort Hunteburg ist der Vorlage ebenso wie das aktuelle Schulprogramm der Wilhelm-Busch-Schule beigelegt.

Es ist vorgesehen, eine Sanierungsstudie für die Wilhelm-Busch-Schule erstellen zu lassen. Die Verwaltung hat hierfür bereits Angebotsabfragen bei 6 Architekturbüros gestartet. Die Auftragsvergabe für die Erstellung der Sanierungsstudie ist für die März-Sitzung des Verwaltungsausschusses vorgesehen.

Herr Mosel konkretisiert den Antrag der SPD-Ratsfraktion. In Zusammenarbeit mit der Wilhelm-Busch-Schule soll ein Konzept entwickelt werden, damit zukünftige Investitionen auch richtig eingesetzt werden.

Die Sitzung wird um 17.40 Uhr unterbrochen, um der Schulleiterin, die als Gast bei der Sitzung anwesend ist, die Möglichkeit zu einer kurzen Aussage zu den jetzigen Gegebenheiten an der Wilhelm-Busch-Schule zu geben.

Frau Menke berichtet, dass in den vergangenen Jahren sehr viel mehr Heterogenität in der Schule gefordert ist. Das pädagogische Konzept der Schule kann zurzeit nur behelfsmäßig umgesetzt werden. Es fehlen Rückzugsorte und Lerninseln. Hierfür werden zur Zeit Flure genutzt, die aber wegen des Brandschutzes nicht mit Mobiliar ausgestattet werden dürfen. Auch die derzeitige Nutzung der Aula als Lerninsel gestaltet sich wegen des „Durchgangsverkehres“ und der mangelnden Aufsichtsmöglichkeit als sehr schwierig.

Die Sitzung wird um 17.46 Uhr fortgesetzt.

Frau Bruns erklärt, dass der Antrag auf Erstellung eines Zukunftskonzeptes für die Wilhelm-Busch-Schule der CDU-Fraktion sehr entgegen kommt.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt einstimmig, dass für die Wilhelm-Busch-Schule ein Zukunftskonzept erstellt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Verwaltungsbericht

Von Seiten der Verwaltung ist zur Zeit nichts Schulspezifisches zu berichten.

zu 9 Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.



Thomas Gerding
Ausschussvorsitzender



Lutz Birkemeyer
Erster Gemeinderat



Doris Oelmeyer
Protokollführerin